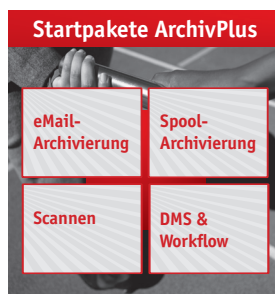




## News rund um System i

### Entwerfen Sie mit uns Ihre Strategie für DMS, Archivierung und Messaging

Flexibel einsetzbar und trotzdem einfach in der täglichen Anwendung müssen Systeme für Dokumenten-Management, Archivierung und Unified Messaging heute sein. Die individuelle DMS-Strategie eines Unternehmens muss dabei den täglichen Anforderungen gewachsen sein und sich leicht an die sich ändernden Anforderungen in den Geschäftsprozessen anpassen können. Durch die Schaffung straffer Prozesse muss es gelingen, die Belastung der Mitarbeiter mit Papier-Dokumenten auf ein absolutes Minimum zu beschränken und trotzdem den richtigen Beleg zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zur Verfügung zu haben. Die zukunftsweisenden Möglichkeiten von Dokumenten-Management-Systemen sind



in den Planungen von vorn herein zu berücksichtigen: Von der papierlosen Bearbeitung der Geschäftsprozesse bis hin zur automatischen Extraktion von Daten aus gescannten Papierbelegen, über eBilling bis hin zur endgültigen Archivierung von Spoolbelegen, gescannten Dokumenten, eMails und Faxen.

Nach dem Entwurf der langfristigen DMS-Strategie empfiehlt sich dann eine modulare Umsetzung in praxisbewährten Projektschritten, um nicht nur die Kosten im Rahmen zu halten sondern auch die Akzeptanz der Lösungen in den Fachabteilungen zügig voranzubringen und eine einfache Handhabung und schnelle Bedienung im täglichen Einsatz zu gewährleisten. DMS-Pro-

jekte, die mit nicht benutzten Funktionen überfrachtet werden, können die Akzeptanz bei den Mitarbeitern beeinträchtigen. Die Einbindung der externen elektronischen Kommunikationsdienste eMail und Fax gehört aber von Anfang an dazu, primär um die Archivierung dieser geschäftsrelevanten Korrespondenz im Kontext der Geschäftsprozesse zu gewährleisten und auch den Versand archivierter Kopien, wie z.B. im Rahmen von Mahnverfahren zu ermöglichen.

Durch die Straffung der Prozesse erreichen DMS-Projekte bereits innerhalb von 6 bis 18 Monaten ihren ROI. Gern unterstützen wir Sie bei der Definition Ihrer spezifischen Anforderungen und beraten Sie unverbindlich in Ihrem Hause bei der Konzeption Ihrer spezifischen DMS-Strategie.

### Wählen Sie den leichten Einstieg mit den kostengünstigen Startpaketen

ArchivPlus und eComPlus beruhen auf einer offenen Architektur und lassen sich problemlos in vorhandene System i Anwendungen integrieren. Damit können die unternehmensspezifischen Anforderungen realisiert werden. Wegen des großen Erfolges der kostengünstigen Startpakete werden diese auch zur CeBIT 2008 angeboten. Diese

konfektionierten Bundles stehen für die eMail-Archivierung, die Spool-Archivierung, für das Scannen und für DMS mit elektronischem Workflow sowie für eBilling und den sicheren eMail-Versand zur Verfügung. Damit gelingt der Einstieg in die firmenindividuelle DMS-Strategie besonders leicht und kostengünstig. Die Kombination von ArchivPlus und

eComPlus Startpaketen setzt in kürzester Zeit ein hohes Einsparpotenzial frei.



### Gräbert zur CeBIT 2008 wieder auf dem IBM Messestand: Jetzt in Halle 2!

Zur CeBIT vom 4. bis 9. März 2008 in Hannover wird das Systemhaus Gräbert in Halle 2 auf dem neuen IBM-Messestand A10 am Demopunkt 94 vertreten sein. Gern übersenden wir Ihnen für den Besuch **kostenfreie Fachbesuchertickets**. Fordern Sie die gewünschte Anzahl an. Dort zeigen wir Ihnen

Lösungen für modernes Dokumenten-Management mit Unified Messaging und eBilling. Im Rahmen der IBM Express Advantage Initiative werden außerdem Anwendungsbeispiele zur Dokumenten-Recherche im Vertriebsaußendienst, zur automatischen eMail-Archivierung mit dem Archiv-Connector sowie zum

eMail- und Faxversand aus System i Anwendungen mittels eMail-Connector vorgestellt.



**Hannover**  
**4. - 9. März**  
Halle 2 A 10  
IBM Demopunkt 94

## Nach dem Scannen papierlos mit Workflow bis ins Archiv



Moderne Dokumenten-Management-Systeme bieten umfangreiche Funktionen zur elektronischen Verwaltung und inhaltlichen Erschließung. Auf Papier vorliegende Dokumente können über geeignete Scanner digitalisiert und für die elektronische Vorgangsbearbeitung nutzbar gemacht werden. Für

die anschließende papierlose Bearbeitung und Weiterleitung stehen elektronische Workflow-Funktionen zur Verfügung. So können Eingangsrechnungen nach dem Scannen zur Prüfung an den zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet werden. Auf der Rechnung können elektronisch Markierungen angebracht, Kostenstellen zugewiesen, Stempel aufgebracht und Zahlungen genehmigt

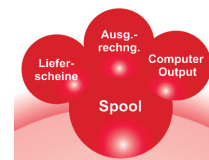
werden. Zusätzlich kann die Erfassung von Kontierungsdaten zur Übergabe an das FiBu-System und zur automatischen Verbuchung realisiert werden. Mit der automatisierten Bearbeitung von Eingangsrechnungen können über verschiedene Verfahren Daten aus gescannten Papierbelegen extrahiert und nachfolgenden Anwendungen bereitgestellt werden.

## Problemlose Archivierung von Spoolbelegen aus vorhandenen Anwendungen

Auf dem IBM System i erstellte Spoolbelege wie Ausgangsrechnungen, Lieferscheine, Bestellungen und sonstige Belege sowie Journale können automatisch abgegriffen, indiziert und zur Langzeitspeicherung im elektronischen Archiv gespeichert werden. Durch geeignete Connectoren zu den verschiedensten ERP-Systemen, Fi-

nanzbuchhaltungen oder Lohn- und Gehaltsabrechnungen können auch die dort erzeugten Belege und Journale automatisch archiviert und für den späteren Zugriff z.B. direkt aus der DKS-FiBu oder der Loga/400-Lohnabrechnung bereitgehalten werden. Für die revisionssichere Speicherung sind optische Plattenarchivsysteme IBM

3996, festplattenbasierte Compliance Storage Server Systeme oder Data Retention Systeme IBM DR550 geeignet. Dadurch kann die Papierablage erheblich reduziert werden.



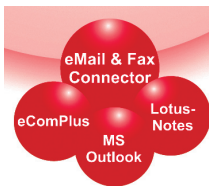
## eMail-Archivierung auch in 2008 ein wichtiges Thema!

Es reicht nicht, den eMail-Verkehr separat in der Messaging-Anwendung zu archivieren, sondern die geschäftsre-

levanten eMails sind kunden-/lieferantenbezogen in den zugehörigen elektronischen Akten im Kontext mit allen

anderen Dokumenten des Unternehmens zu archivieren, da Sie ebenso der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht unterliegen. Selbstverständlich sind der Archivierung geeignete Verfahren zur Spam-Filterung (u.a. Verwendung von Black- und White List) und zur automatischen Datenbank-Zuordnung vorzuschalten.

Datum	Zeit	Absender	Betreff	Suchwort/Nachwahl	Empfänger	Status	Archiv	Seiten
31.01.08	11:45	"Sauter" <Poh...>	Sommer-TV	*SPAM *HOST(JUNO.COM)	SPAM	OPN	N	
31.01.08	11:45	"Wagner" <Pa...>	UeberallTV	*SPAM *HOST(JUNO.COM)	SPAM	OPN	N	
31.01.08	11:45	"Rodney Gibs..."	Wieder Spass am Leben - mit einem Le...	*SPAM *SUBJECT(SPASS)	SPAM	OPN	N	
31.01.08	11:40	ChannelPatne...	Sondermailing. So werden Sie mit Video...	*SPAM *HOST(MAIL.DGCOM.DE)	SPAM	OPN	N	
31.01.08	11:40	Henrik Benlin...	WG AB 3045962-000	NEUKE / *WHITELIST	NEUKE	DSP	J	
31.01.08	11:40	"viagra calls" <...>	marketing/coupon	*SPAM *SUBJECT(MARKET)	SPAM	OPN	N	
31.01.08	11:40	"spareparts" <...>	Gewinnen Sie einen einwochigen Kura...	*SPAM *SUBJECT(ABUSE.NET)	SPAM	OPN	N	
31.01.08	11:40	"Anderson Rot..."	Rwdt	*SPAM *HOST(GEDDITIES.COM)	SPAM	OPN	N	
31.01.08	11:36	"Michael Neu..."	Karnevalsanzug am 03.02.2008	*DIRECT	BROSE	OPN	N	
31.01.08	11:33	"Alexander No..."	Rwdt	*SPAM *SUBJECT(*ONEWORD)	SPAM	OPN	N	
31.01.08	11:26	QPGMR	GSE Job Monitor für Job *N*/N/PRT21...	*DIRECT	NEUKE	OPN	N	
31.01.08	11:26	QPGMR	GSE Job Monitor für Job 607830/QSP...	*DIRECT	NEUKE	DSP	N	
31.01.08	11:18	"Kaba GmbH" <...>	Kaba Deutschland Portal - Systemwartu...	KIESSLING	KIESSL...	OPN	N	
31.01.08	11:07	Ingrid Abershrl...	Freigabe der Anzeige Gräbert. Druck-PDF	BARTHEL / *WHITELIST	BARTHEL	OPN	J	
31.01.08	10:56	<dagnar.woeh...>	Werden beachten	HANTSCHO	BARTHEL	OPN	N	
31.01.08	10:41	maltzelsberger...	Re: Info	ZITZELBERGER	ZITZEL	OPN	N	



## Lassen Sie den eMail-Versand und Empfang nicht zum Glückspiel werden!

Für eine vertrauenswürdige eMail-Kommunikation ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass eMails nicht unbefugt gelesen oder verändert werden und auch von den vermuteten Absendern stammen. Diese Sicherheitsmerkmale werden unter den

Begriffen Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität zusammengefasst. Mit dem eComPlus Zusatz-Modul SignCrypt zur Verschlüsselung von ausgehenden System i eMails und Signierung mit fortgeschrittenen Signaturen schützen Sie Ihre eMails vor Manipu-

lationen. Um dem rasanten Wachstum des Spam-Aufkommens beim eMail-Empfang entgegenzusteuern, kann für vertrauenswürdige eMail-Adressen eine sogenannte Whitelist angelegt werden (z.B. aus Kundendaten) und eine BlackList für bekannte Spammer.

## Ready for MS Vista: ArchivPlus & eComPlus

Die aktuellen Versionen der ArchivPlus und eComPlus Clients sind auch unter MS Vista Business lauffähig.

## eMail- und Faxversand von Belegkopien direkt aus dem Archiv

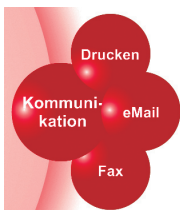
The screenshot displays three windows from the ArchivPlus software. The top window shows a list of documents with columns for Belegnummer, Datum, Kontonummer, Vorgang, Textfeld, Dokumentenbesc., and Seiten. The middle window shows a document preview for 'Mustermann GmbH' with a table of items. The bottom window is an email composition interface where the document is being attached and the 'Senden' button is highlighted.

Belegnummer	Datum	Kontonummer	Vorgang	Textfeld	Dokumentenbesc.	Seiten
VK AN	17.05.05	D 62859	2571571	MUSTERMAN...	Angebot	
VK AB 25715...	18.05.05	D 62859	2571571	MUSTERMAN...	Auftragsbest.	4
VK AE 1	18.05.05	D 62859	2571571	MUSTERMAN...	Auftragsingang	5
EK AB 25088...	23.05.05	K 150	2571572	DIDOM	Auftragsbest.	2
EK BE 25715...	23.05.05	K 150	2571572	DIDOM	Bestellung VRS	1
EK LE 25295...	25.05.05	K 150	2571571	DIDOM	Lieferscheinen...	1
EK RE 25377...	25.05.05	K 150	2571571	DIDOM	Rechnungsgang...	1
BR 4711	27.05.05	D 100	WJDRDOK I...			
VK LA 51571	30.05.05	D 62859	2571571	MUSTERMAN...	Lieferscheinaus...	1
EX 2222	31.05.05	D 123	EXCEL KALK I...		KALKULATION...	

Pos	Menge	Artikel-Bezeichnung	Einzelpreis EUR	Gesamt-Preis EUR
1	1	ArchivPlus Basissoftware	1.148,00	1.148,00
		APBASIS 14.06.05 - 30.06.05		

Sollen archivierte Belege per eMail oder Fax z.B. im Rahmen eines optimierten Mahnverfahrens säumigen Zahlern übermittelt werden, so ist dies ganz einfach realisierbar. Die Belegkopie wird z.B. automatisch als Anhang der eMail angefügt, wie das dargestellte Beispiel zeigt.

## Unified Messaging problemlos in vorhandene IT-Infrastruktur integrieren



Mit der Integration von eComPlus in die IBM Systeme i können dem Anwender die Dienste eMail- und Fax-Versand/-Empfang sowie SMS-Versand direkt am Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt werden. Über eine einheitliche Benutzeroberfläche kann der Benutzer den Dienst auswählen, über den er die Nachricht verschicken will, also als eMail, Fax oder auch SMS. Dienstespezifische Gegebenheiten wie z.B. das

Verwenden von Kopf- und Fußlogos oder das Hinterlegen von Formularen im Fax- und eMail-Betrieb, das Anfügen von Dateien im eMail-Betrieb oder das Beschränken auf kurze Nachrichten bei SMS werden dabei berücksichtigt.

Um System i Anwendern einen bereits im Netzwerk installierten DSL-Router- oder Mailserver verfügbar zu machen, ist lediglich die System i Software eMail-Connector von eComPlus zu installieren. Die Einbindung von LotusNotes-, MS Outlook und Exchange oder anderen SMTP-/POP3-Clients kann

erfolgen. Sollen zusätzlich die Dienste Fax und SMS bedient werden, so ist eine Anschlussbox eComPlus-Fax über Ethernet im System i LAN zu installieren. eComPlus lässt sich also sehr einfach auf Ihrem IBM System i installieren. Auch Ihre installierten System i Anwendungen z.B. in den Bereichen Einkauf und Verkauf lassen sich so integrieren, dass Auftragsbestätigungen, Bestellungen usw. direkt papierlos per Fax oder eMail versendet werden können.

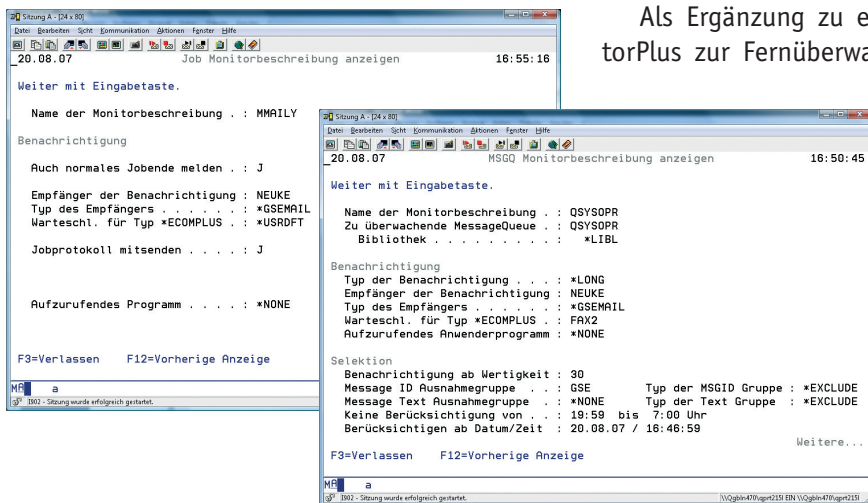
## eBilling: Rechnungsversand per eMail oder Fax mit elektronischer Signatur

Sollen Rechnungen kosteneffektiv und gesetzeskonform per eMail oder Fax versendet werden, so ist die Verwendung von qualifizierten elektronischen Signaturen erforderlich, die mit einer Signaturkarte erzeugt werden. SignInvoice als Zusatz-Modul für eCom-

Plus bietet die Möglichkeit, Massen-Signaturen für Rechnungen zu erzeugen, die auf dem IBM System i erstellt werden. Diese Signaturen schreibt der Gesetzgeber dem Rechnungsempfänger für die Anerkennung des Vorsteuerabzuges für auf diese Art übermittelte

Rechnungen vor. Mit der Einführung des eBilling auf Ihrem IBM System i, dem Rechnungsversand per eMail oder Fax mit qualifizierter elektronischer Massen-Signatur können bis zu 70% Einsparpotenzial freigesetzt werden.

## MonitorPlus: Fernüberwachung für System i Jobs und Nachrichten



Als Ergänzung zu eComPlus oder auch eigenständig kann MonitorPlus zur Fernüberwachung Ihres System i installiert werden. Mit dem Job-Monitor kann eine Nachricht z.B. an den Systemadministrator veranlasst werden, sobald sich ein zu überwachender System i Job beendet hat. Der Benachrichtigung kann das Jobprotokoll hinzugefügt und ein im Monitor hinterlegter Notstartbefehl aufgerufen werden. Der Nachrichten-Monitor überwacht System i Messagequeues (z.B. QSYSOPR) auf definierte Meldungen und versendet bei Eintritt eine Nachricht an den Empfänger. Die Nachricht an den eingetragenen Empfänger kann bei Einsatz von eComPlus als SMS, eMail oder Fax versendet werden. Ansonsten kann die Nachricht in eine Messagequeue gestellt oder dem MailServerFramework des System i übergeben werden.

## IBM Express Advantage: ArchivPlus & eComPlus

Die Gräbert Lösungen für IBM System i ArchivPlus für Dokumenten-Management und Archivierung sowie

eComPlus für Unified Messaging wurden von IBM als "Built on IBM Express Advantage Lösung" zertifiziert.



## Wir sehen uns auf der CeBIT auf dem IBM Stand am Gräbert-Demopunkt



Auf der vom 4.-9. März 2008 in Hannover stattfindenden CeBIT 2008 stellen Ihnen unsere System i Berater moderne Lösungen für Dokumenten-Management, Workflow, Archivierung, Unified Messaging, elektronische Signaturen und Systemüberwachung vor. Wir stehen Ihnen darüber hinaus zur Konzeption Ihrer Strategie für DMS, Archivierung und Unified Messaging und auch Ihrer IT-Infrastruktur zur Verfügung.

Gern besprechen wir mit Ihnen anhand geeigneter Anwendungsbeispiele u.a. folgende Fragestellungen:

- > Was ist bei der Einführung der papierlosen Bearbeitung zu beachten: Frühes vs. spätes Scannen?
- > Wann lohnt sich die automatische Extraktion von Buchungsdaten aus Eingangsrechnungen?
- > Wie können Dokumente in Workflows zur Prüfung und Bearbeitung eingebunden werden?
- > Wie können eMails im Kontext der Geschäftsprozesse archiviert werden?
- > Wie kann der Anwender ohne Überflutung mit Belegen auf die gesuchten Dokumente geführt werden?

Fordern Sie für Ihren CeBIT-Besuch einfach die gewünschte Anzahl **Freikarten für Fachbesucher** über Telefon, Fax oder eMail an. Wir sehen uns in Hannover!



**IBM Stand**  
Halle 2 / A1o Demopunkt 94  
4.-9.3.2008 Hannover



Gräbert Software + Engineering GmbH  
Nestorstr. 36a, 10709 Berlin  
Tel: 030/89690333, Fax: 030/89690339

eMail: [marketing@graebert-gse.de](mailto:marketing@graebert-gse.de)  
[www.graebert-gse.de](http://www.graebert-gse.de)

Redaktion: Horst Barthel  
© Gräbert Software + Engineering GmbH